

Staudenbeet, Magerbeet

Flächen zur Kultivierung tierfördernder (Wild-)Pflanzen,
wie Stauden und Gräser

Stand: November 2023



Staudenbeet mit
Wildpflanzen an einer
Betriebsstätte (S. Biel)



Magerbeet mit
Wildpflanzen
(S. Biel)

Hintergrund

Flächentyp

Betriebsstätte

Zielsetzung

- ✓ Förderung der Artenvielfalt von heimischen Pflanzen und Tieren im Bereich der Betriebsstätte
- ✓ Öffentlichkeitswirksame Präsentation von biodiversitätsfördernden (Wild-) Pflanzen
- ✓ Erhöhung der Attraktivität von Betriebsflächen

Maßnahmenkombination

Insektennisthilfen, Strauchpflanzung, Steinhaufen, Trockenmauer, Totholz, Sandarium, Tränke

Voraussetzungen

Standort

Bepflanzbare Flächen rund um die Betriebsstätte mit ausreichend Licht

Größe/Fläche

Ab 2 m²

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.

Gefördert durch:

Staudenbeet, Magerbeet

Stand: November 2023

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Ganzjährige Anlage möglich,
Bepflanzung am besten im
Spätsommer/Herbst oder Frühjahr

Arbeitsmittel

Handschuhe, Schaufel, Schubkarre

Materialien

30 cm/m² mineralisches Substrat mit
Nullanteil (Substrat <1 mm) aus der Re-
gion. Geeignet sind z.B. Sand, Wand-
kies, Kalkschotter; 3 cm/m² Kompost;
Natursteine oder Holzstämme als
Beeteinfassung, Pflanzen und Saatgut

Besonderheiten

Magerbeete sind pflegeleichter
und artenreicher als Beete auf
nährstoffreichem Boden



Arbeitsschritte

- 1 Vorhandenen Bewuchs so kurz wie möglich abmähen, abschälen und entfernen
- 2 Für Magerbeet ursprüngliches Substrat bis zu einer Tiefe von 30 cm entfernen oder Einfassung aus Steinen oder Stämmen bauen
- 3 Fläche mit mineralischem Substrat 30 cm hoch anfüllen
- 4 3 cm Kompost obenauf einarbeiten
- 5 Stauden/Gräser/Zwiebeln auslegen und anschließend pflanzen. Stauden und Gräser angießen
Empfehlung: etwas Kompost unten ins Pflanzloch als Starthilfe
- 6 Saatgut aussäen und antreten

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

1-2-mal jährlich jäten
Rückschnitt im Frühjahr

In den ersten 2 Jahren ist eine regel-
mäßige Pflege sehr wichtig, danach
nimmt der Pflegeaufwand ab

Frequenz

1-2-mal jährlich jäten

Arbeitsmittel

Handschuhe, Hacke, Schere

Arbeitsschritte

- 1 **Jäten aller unerwünschten Beikräuter** wie Melde, Feinstrahl- oder Kompasslattich, Gehölzsämlinge u.a.
Wichtig: Ausdauernde, konkurrenzstarke Arten wie Giersch, Winde, Quecke und Weißklee sehr sorgfältig bis auf den letzten Wurzel-/ Sprossrest ausgraben und jäten.
- 2 **Rückschnitt von Stauden und Gräsern**